

CDU-Fraktion · Rathaus · Markt 1 · 31134 Hildesheim

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Meyer
Im Hause

Per Fax

Hildesheim, 18.02.2015

Auskunftsrecht nach § 56 NKomVG

Hier: Sicherheitskonzept für den Tag den Niedersachsen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am vergangenen Sonntag wurde der Karnevalsumzug in Braunschweig kurz vor dem Start abgesagt. Der Braunschweiger Polizeipräsident Michael Pientka sprach im Nachgang von „werthaltigen Informationen und konkreten Hinweisen“ des Verfassungsschutzes, die letztlich zur Absage führten.

In Anbetracht dieser aktuellen Geschehnisse thematisiert die Hildesheimer Allgemeine Zeitung in ihrer Ausgabe vom 17.02.2015 die Frage, inwiefern ein solches Szenario ggfs. auch den Festivitäten des Hildesheimer Jubiläumsjahres, insbesondere dem Tag der Niedersachsen, drohen könnte. Der Bericht deutet hierbei an, dass sich die Polizei aktuell in erster Linie um Maßnahmen der Verkehrslenkung kümmert. Ferner soll eine Unterstützung anderer Polizeidienststellen beim Tag der Niedersachsen trotz erwarteter Zahlen von über 150.000 Besuchern nicht nötig sein, da der Veranstalter eigenes Personal stellt (s. beigefügten Artikel in der Anlage).

Für den Fall, dass o.g. Berichterstattung die grundlegenden Gesichtspunkte korrekt wiedergibt, bitte ich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- 1.) Sind die Arbeiten am Sicherheitskonzept zwischenzeitlich abgeschlossen? Wie soll sich die Aufgabenteilung zwischen Polizei, Verwaltung und externem Sicherheitspersonal im Einzelnen darstellen?
- 2.) Nach § 1 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ist die Gefahrenabwehr eine gemeinsame Aufgabe von Verwaltung und Polizei. Woraus leiten sich Befugnisse des externen Sicherheitspersonals ab und welche Kompetenzen werden diese Kräfte besitzen?
- 3.) Ist geplant, den Ratsmitgliedern das Sicherheitskonzept in seinen Grundzügen vorzustellen? Falls ja, wann wird dies der Fall sein?

CDU-Fraktion · Rathaus · Markt 1 · 31134 Hildesheim

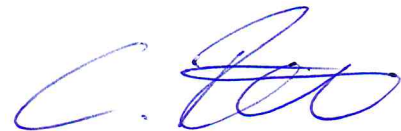
- 4.) Inwiefern sorgen die aktuellen Geschehnisse in Braunschweig für eine Neubewertung der sicherheitsrelevanten Aspekte? Ist ggfs. mit einer Erhöhung des Budgets zu rechnen?

Sofern der Artikel unzutreffend ist, freue ich mich über eine Richtigstellung unter Aufzeigen der tatsächlichen Gegebenheiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dag Störmer
Abgeordneter

Für die Richtigkeit



(Christian Redepennig)
Fraktionsgeschäftsführer